

Freistaat Bayern

Haushaltsplan
2013/2014

Einzelplan 02

Ministerpräsident und Staatskanzlei

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2013 und 2014	5
Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung	6
Kapitel 02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei	8
Kapitel 02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02	16
Kapitel 02 03 Allgemeine Bewilligungen	24
Kapitel 02 04 Bayerische Filmförderung	42
Kapitel 02 05 Bayerische Medienförderung	48
Abschluss	54
Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	55
Stellenplan	57

Vorwort zum Einzelplan 02

Ministerpräsident und Staatskanzlei

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Zur Unterstützung des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung in ihren verfassungsmäßigen Aufgaben besteht eine **Staatskanzlei**. Vorgänger der Bayerischen Staatskanzlei war das "Staatsministerium des Königl. Hauses und des Äußeren", ab 1. Januar 1919 das "Staatsministerium des Äußeren".

Der Aufgabenkreis der Staatskanzlei ist in § 1 der Verordnung über die Geschäftsverteilung der Bayerischen Staatsregierung (BayRS 1102-2-S) festgelegt. Hierzu gehören u.a.

1. Unterstützung des Ministerpräsidenten bei der Bestimmung der Richtlinien der Politik in Landes-, Bundes- und Europaangelegenheiten,
2. Koordinierung der Tätigkeit der Ministerien, Vorbereitung der Beschlussfassung der Staatsregierung und Durchführung der Ministerratssitzungen,
3. Bearbeitung von Anträgen, Erklärungen und Entscheidungen des Ministerpräsidenten und der Staatsregierung,
4. Behandlung der Landtagsbeschlüsse, Vorbereitung der Ausfertigung der Gesetze und Rechtsverordnungen,
5. Abschluss von Staatsverträgen und Verwaltungsabkommen mit den Regierungen anderer Länder,
6. Beziehungen zum Bund und zu anderen Bundesländern, Kontakte mit Staatsoberhäuptern, Regierungen und Regierungsmitgliedern auswärtiger Staaten, Verkehr mit den diplomatischen oder konsularischen Vertretungen,
7. Bundesangelegenheiten einschließlich der Vertretung des Freistaats beim Bund,
8. Europaangelegenheiten einschließlich Koordinierung der Europapolitik, Zusammenarbeit Bayerns mit anderen Staaten und Regionen sowie Vertretung des Freistaates bei der Europäischen Union,
9. Wahrnehmung repräsentativer Verpflichtungen der Staatsregierung, Vorbereitung und Durchführung von Staatsbesuchen und Staatsempfängen,
10. Vorbereitung der Verleihung von Auszeichnungen durch den Ministerpräsidenten sowie Mitwirkung bei der Verleihung von Auszeichnungen durch den Bundespräsidenten,
11. Öffentlichkeitsarbeit, Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung, Fragen der Medienpolitik und des Medienrechts,
12. Schriftleitung des Gesetz- und Verordnungsblatts,
13. Vorbereitung von Anordnungen des Ministerpräsidenten auf dem Gebiet des Gnadenrechts.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Keine.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

1. Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschussbedarfs enthält der **Einzelplanabschluss**.

2. Gliederung der Ausgaben¹ nach Aufgabenschwerpunkten

	2012 Tsd. €	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €
a) Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung einschl. Staatsbesuche sowie Orden und Ehrenzeichen	4.724,8	2.972,6	2.972,6
b) Öffentlichkeitsarbeit und Informationsaufgaben der Staatsregierung und der Staatskanzlei	2.559,2	2.569,2	2.569,2
c) Vertretung bei der Europäischen Union in Brüssel	1.214,3	1.475,5	1.496,9
d) Vertretung beim Bund in Berlin	1.595,0	1.725,4	1.600,2
e) Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen	2.075,8	2.140,8	2.110,8
f) Filmförderung	17.286,4	21.383,1	21.383,1
g) Medienförderung	10.723,0	12.036,6	14.123,8
h) Kosten der Datenverarbeitung	1.804,0	1.933,9	1.933,9
i) Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung	430,6	371,0	371,0
j) Sachaufwand der Verwaltung der Staatskanzlei	4.553,0	4.760,6	4.846,6

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan**. Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte und Arbeitnehmer gegliedert.

¹ Ohne zentral bei 02 01 und 02 02 veranschlagte Personalausgaben und Zuwendungen an sonstige Dritte

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 2013 und 2014

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert.

Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei
 - 1.1 Änderungen bis einschließlich 10 000 €,
 - 1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 € nicht überschreitet.
2. Bei den Titeln 421 0. (Bezüge der Mitglieder der Staatsregierung), 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten) und 428 0. (Entgelte der Arbeitnehmer) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf Besoldungs- oder Tarifierhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

Für das Vergabebudget für die Leistungsbezüge ist in den jeweiligen Sammelkapiteln ein eigener Titel 422 45 ausgebracht.

3. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Sie sind in maskuliner und femininer Form ausgebracht.
4. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:
Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie in den Vorjahren zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt.
Dabei werden
 - 4.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,
 - 4.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,
 - 4.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluss die Ausgaben der Hauptgruppe 8 nach „Sonstige Sachinvestitionen“ (Obergruppen 81 und 82) und „Investitionsförderungsmaßnahmen“ (Obergruppen 83 bis 89) getrennt und
 - 4.4 beim Einzelplanabschluss auch die Verpflichtungsermächtigungen mit erfasst.

Vorbemerkung zum Geltungsbereich der Regelungen zur dezentralen Budgetverantwortung

Gemäß Nr. 12.8 DBestHG gelten die in Nrn. 12.1 bis 12.7 DBestHG 2013/2014 zur dezentralen Budgetverantwortung getroffenen Regelungen nicht für:

- Kap. 02 03 ohne TG 51 und 52,
- Kap. 02 04,
- Kap. 02 05.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
1	2	3	4	5		6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
111 01-9	011	Gebühren, Beiträge, tarifliche und gebührenartige Entgelte	---	---	A	---
119 49-5	011	Vermischte Einnahmen	30,0	30,0	A	37,0
					B	27,0
					C	27,5
124 01-4	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung <i>Vgl. Vermerk zu 519 01.</i>	44,0	44,0	A	35,0
					B	64,2
					C	54,7
129 05-5	011	Energieeinspeisevergütungen	15,0	15,0	A	15,0
132 01-4	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	---
					C	5,4
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
235 01-0	011	Sonstige Zuweisungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
236 01-9	011	Erstattungen von Sozialversicherungsträgern sowie von der Bundesagentur für Arbeit <i>Vgl. Vermerk zu 428 11.</i>	---	---	A	---
Gesamteinnahmen			89,0	89,0	A	87,0
					B	91,2
					C	87,6
Ausgaben						
Personalausgaben						
421 01-4	011	Bezüge des Ministerpräsidenten und der Staatsminister	618,3	720,9	A	553,4
					B	505,5
					C	477,4
422 01-3	011	Bezüge der planmäßigen Beamten und Richter	13.249,5	13.557,0	A	12.563,2
					B	12.442,0
					C	12.536,8
422 31-7	011	Bezüge der abgeordneten Beamten	1.022,5	1.046,2	A	1.253,7
					B	971,5
					C	185,4
422 41-5	011	Mehrarbeitsvergütungen für Beamte	---	---	A	---
					C	1,1
427 01-8	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige	35,7	36,2	A	25,5
					B	17,8
					C	22,5
428 01-7	011	Entgelte der Arbeitnehmer	7.756,7	7.888,2	A	7.876,2
					B	7.437,2
					C	7.559,9

Erläuterungen

Zu 02 01/124 01		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Heizung, Wasser u. dgl.)	16,0	16,0
2.	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	28,0	28,0
	Zusammen	44,0	44,0

Zu 02 01/235 01 und 236 01

Zum rechnungsmäßigen Nachweis von Zuwendungen und Erstattungen der Bundesagentur für Arbeit für Personalausgaben bei der Integration von Schwerbehinderten und Langzeitarbeitslosen.

Zu 02 01/421 01

Amtsgehalt einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
Davon			
Dienstaufwandsentschädigungen		29,4	29,4

Zu 02 01/422 01

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 02 01/422 31

Bezüge einschließlich Zulagen und Zuwendungen.

Zu 02 01/427 01

2013 gegenüber 2012:

Mehr 10,2 Tsd. € wegen der Beschäftigung von zusätzlichen Praktikanten.

Zu 02 01/428 01

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
428 11-5	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 235 01 und 236 01.</i>	152,4	155,0	A	177,1
					B	235,5
					C	161,8
428 21-3	011	Entgelte der Arbeitnehmer	1.454,0	1.478,7	A	1.403,3
					B	1.143,1
					C	1.169,3
428 41-9	011	Überstundenentgelte für Arbeitnehmer <i>Erstattungen Dritter dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 02 03/261 52 um bis zu 35,0 Tsd. €, soweit diese nicht bei 02 03/427 52, 428 52 oder 533 52 in Anspruch genommen werden.</i>	260,0	260,0	A	257,8
					B	215,2
					C	237,8
Sächliche Verwaltungsausgaben						
511 01-5	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	716,8	716,8	A	716,8
					B	480,3
					C	530,2
514 01-2	011	Haltung von Dienstfahrzeugen	220,7	220,7	A	225,0
					B	191,3
					C	182,3
514 11-0	011	Dienst- und Schutzkleidung	8,2	8,2	A	8,2
					B	5,1
					C	5,7
517 01-9	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	1.200,0	1.200,0	A	1.226,7
					B	1.073,2
					C	1.090,4
517 05-5	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	700,0	700,0	A	700,0
					B	624,7
					C	608,3
517 31-3	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	22,5	22,5	A	18,5
					B	24,9
					C	18,5
517 35-9	011	Bewirtschaftung durch Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	16,0	16,0	A	13,5
					B	13,4
					C	16,0
518 01-8	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume	27,8	27,8	A	27,8
					B	24,2
					C	25,7
518 11-6	011	Mieten und Pachten für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge sowie für Software	165,7	165,7	A	165,7
					B	98,8
					C	92,0
518 18-9	011	Ausgaben für Leasing von Dienstfahrzeugen	69,3	69,3	A	69,6
					B	68,2
					C	71,1
518 31-2	011	Mieten und Pachten der Grundstücke, Gebäude und Räume (soweit die Bewirtschaftung durch andere Dienststellen erfolgt)	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 02 01/428 11

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

2013 gegenüber 2012:

30,0 Tsd. €	weniger wegen des Wegfalls des Fahrers für Ministerpräsident a.D. Dr. Beckstein,
5,3 Tsd. €	mehr wegen Personalkostensteigerungen,
<u>24,7 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 02 01/428 21

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 02 01/511 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	264,5	264,5
2. Bücher und Zeitschriften	87,9	87,9
3. Kommunikation	200,0	200,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	121,8	121,8
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	34,7	34,7
6. Sonstiges	7,9	7,9
Zusammen	<u>716,8</u>	<u>716,8</u>

Zu 02 01/514 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	127,7	127,7
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	93,0	93,0
Zusammen	<u>220,7</u>	<u>220,7</u>

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie vor	220,7	220,7
Personalausgaben	1.122,2	1.141,2
Beschaffung von Dienstfahrzeugen Tit. 811 01	30,0	-
Ausgaben für Leasing Tit. 518 18	69,3	69,3
Zusammen	<u>1.442,2</u>	<u>1.431,2</u>

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	20	20	20	19	18
Kleintraktor	1	1	1	1	-
Kleintransporter	1	1	1	1	-

2013 gegenüber 2012:

6,4 Tsd. €	mehr wegen gestiegener Kraftstoffpreise,
10,7 Tsd. €	weniger wegen des Wegfalls des Dienstwagens von Ministerpräsident a.D. Dr. Beckstein,
<u>4,3 Tsd. €</u>	weniger.

Zu 02 01/517 01

Reinigung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Steuern und Abgaben sowie Geräte u.Ä.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 26,7 Tsd. € entsprechend dem vsl. Bedarf.

Zu 02 01/517 05

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Heizung	375,0	375,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft	325,0	325,0
Zusammen	<u>700,0</u>	<u>700,0</u>

Zu 02 01/518 18

2013 gegenüber 2012:

5,1 Tsd. €	mehr wegen gestiegener Preise,
5,4 Tsd. €	weniger wegen des Wegfalls des Dienstwagens von Ministerpräsident a.D. Dr. Beckstein,
<u>0,3 Tsd. €</u>	weniger.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012	
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011	
1	2	3	4	5	C	Ist 2010	
						Tsd. €	6
519 01-7	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um 20 v.H. der Mehreinnahme bei 124 01.</i>	689,0	775,0	A	498,6	
					B	666,5	
					C	421,8	
527 01-7	011	Reisekostenvergütungen für Dienstreisen	669,4	669,4	A	669,4	
					B	531,2	
					C	560,7	
529 01-5	011	Zur Verfügung des Ministerpräsidenten für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	47,0	47,0	A	44,6	
					B	23,3	
					C	26,1	
529 03-3	011	Zur Verfügung des Leiters der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10,0	10,0	A	9,5	
					B	4,4	
					C	7,3	
529 04-2	011	Zur Verfügung der Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten in der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	10,0	10,0	A	9,5	
					B	7,6	
					C	10,4	
529 06-0	011	Zur Verfügung für den ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	***	***	A	4,5	
					B	2,6	
					C	3,4	
532 11-8	011	Umzugs- und Verlegungskosten von Dienststellen	7,0	7,0	A	2,0	
					B	6,0	
					C	0,8	
546 49-8	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	17,3	17,3	A	17,0	
					B	6,4	
					C	8,4	
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen							
685 01-5	011	Zuschuss zum Kantinenbetrieb <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten der Titel 02 01 HGr 5 bis zur Höhe von maximal 50,0 Tsd. €.</i>	---	---	A	---	
Baumaßnahmen							
701 01-5	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	320,0	350,0	A	922,0	
					B	267,6	
					C	947,4	
Sonstige Sachinvestitionen							
811 01-2	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	30,0	---	A	---	
812 01-1	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	105,0	105,0	A	90,3	
					B	105,4	
					C	31,0	
Gesamtausgaben			29.600,8	30.279,9	A	29.549,4	
					B	27.195,4	
					C	27.012,4	

Erläuterungen

Zu 02 01/519 01	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	689,0	775,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen	689,0	775,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 190,4 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:
Mehr 86,0 Tsd. €, jeweils wegen des gestiegenen Sanierungs- und Renovierungsbedarfs aufgrund des Gebäudealters.

Zu 02 01/529 01

Hiervon sind 2,2 Tsd. € zur Verfügung des stellvertretenden Ministerpräsidenten bestimmt.

Zu 02 01/529 06

Für den ehemaligen Ministerpräsidenten Dr. Beckstein werden gemäß Art. 8 Abs. 5 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung für Tätigkeiten und Aufgaben in Zusammenhang mit seinem früheren Amt als Ministerpräsident angemessene Büroräume samt Infrastruktur, ein Dienstfahrzeug sowie Personal für maximal vier Jahre zur Verfügung gestellt.

2013 gegenüber 2012:
Weniger 4,5 Tsd. € nach Ablauf der Frist gemäß Art. 8 Abs. 5 des Gesetzes über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Staatsregierung (vgl. auch Stellenplan sowie Titel 428 11, 514 01 und 518 18).

Zu 02 01/546 49

Veranschlagt sind Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Verlustentschädigungen, Auslagen für Vorstellungsreisen, Umsatzsteuerzahlungen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 02 01/685 01

Neu für einen möglichen Zuschuss zum Kantinenbetrieb.

Zu 02 01/701 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Instandsetzung des Glassatteldachs Nord und Süd der Staatskanzlei	220,0	220,0
2. Optimierung der Raumluftbefeuchtung in der Staatskanzlei	100,0	-
3. Dachgeschossdämmung im PCP	-	130,0
Zusammen	320,0	350,0

Zu 02 01/811 01**2013****Ersatzbeschaffung**

Zu ersetzen:

1 Kleintransporter Baujahr 1999

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Kleintransporter

Tsd. €

30,0

Zu 02 01/812 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
Restaurierung historischer Möbel	18,0	18,0
Erneuerung von Möbeln der Wartebereiche	26,0	12,0
Austausch von Vorhängen und Stores	11,0	9,0
Austausch der Bestuhlung im Prinz-Carl-Palais	12,0	-
Leitstellenstühle für Sicherheitszentrale und Wache	12,0	-
Beschaffung von Schließfächern im Besucherbereich	-	18,0
Erneuerung von Büroausstattung (Erstbeschaffung 1993)	26,0	48,0
Zusammen	105,0	105,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 14,7 Tsd. € entsprechend dem vsl. Bedarf.

02 01 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	89,0	89,0	A B C	87,0 91,2 87,6
		Gesamteinnahmen	89,0	89,0	A B C	87,0 91,2 87,6
		Personalausgaben	24.549,1	25.142,2	A B C	24.110,2 22.967,7 22.352,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	4.596,7	4.682,7	A B C	4.426,9 3.854,7 3.682,0
		Baumaßnahmen	320,0	350,0	A B C	922,0 267,6 947,4
		Sonstige Sachinvestitionen	135,0	105,0	A B C	90,3 105,4 31,0
		Gesamtausgaben	29.600,8	30.279,9	A B C	29.549,4 27.195,4 27.012,4
		Zuschuss	29.511,8	30.190,9	A B C	29.462,4 27.104,1 26.924,8

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
Ausgaben						
Personalausgaben						
422 45-9	011	Leistungsbezüge für Beamte <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	20,3	20,3	A	---
					C	26,8
443 15-0	841	Ballungsraumzulage gemäß Art. 94 BayBesG <i>Vgl. 13 03/461 01.</i>	24,2	24,7	A	23,4
					B	21,5
					C	19,8
443 16-9	841	Ausgaben für den Vollzug des Gesetzes über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG)	1,3	1,3	A	1,3
453 01-3	011	Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen <i>Vgl. Vermerk zu 459 31.</i>	90,0	90,0	A	100,0
					B	51,2
					C	27,3
459 11-5	011	Belohnungen für Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung	5,1	5,1	A	5,1
					C	0,3
459 31-1	841	Aufwandsentschädigung für ins Ausland entsandte Staatsbedienstete <i>Einseitig deckungsfähig zu Lasten 453 01.</i>	---	---	A	---
					B	0,5
					C	-3,6
461 01-3	881	Zur Verstärkung der Personalausgaben des Epl. 02 <i>Der Ansatz dient der Verstärkung der Tit. 421 01 bis Tit. 422 49 - ohne der Titel innerhalb von TG und ohne der Tit. 422 45 - und der Tit. 428 01 bis Tit. 428 25 - ohne der Tit. 428 12 (AB-Maßnahmen). Nicht gemeinsam bewirtschaftete Personalausgaben dürfen nur im Rahmen allgemeiner Besoldungs- und Tariferhöhungen verstärkt werden. Aus dem Ansatz darf ferner der Tit. 443 15 (Ballungsraumzulage) verstärkt werden. Rechnungsmäßiger Nachweis bei den einschlägigen Titeln und Kapiteln.</i>	528,4	430,8	A	448,6
462 01-2	881	Globale Minderausgabe bei den gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben, soweit nicht einzeln veranschlagt <i>Die Minderausgaben sind bei den einschlägigen Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	---
Sächliche Verwaltungsausgaben						
525 01-7	011	Aus- und Fortbildung, Umschulung <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Vgl. Vermerk bei 03 03/ 671 02.</i>	44,0	44,0	A	43,2
					B	39,9
					C	40,8
525 21-3	011	Ausgaben für Gesundheitsmanagement	40,0	40,0	A	5,0
					B	5,3
526 01-6	011	Gerichts- und ähnliche Kosten	11,6	11,6	A	11,6
					C	2,8
527 21-1	011	Reisekostenvergütungen für Reisen in Personalvertretungsangelegenheiten und in Vertretung der Interessen der Schwerbehinderten	16,6	16,6	A	14,6
					B	9,3
					C	8,8
529 02-2	011	Zur Verfügung der Staatskanzlei für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	47,2	47,2	A	47,2
					B	42,4
					C	42,6

Erläuterungen

Zu 02 02/422 45

Veranschlagt ist das Vergabebudget für die Leistungsbezüge (Art. 68 BayBesG).

Zu 02 02/443 15

Veranschlagt sind die ergänzenden Fürsorgeleistungen zum Ausgleich erhöhter Lebenshaltungskosten gem. Art. 94 BayBesG.

Zu 02 02/443 16

Veranschlagt sind die Ausgaben für einen sich ergebenden externen Beratungsbedarf zur Gewährleistung eines arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Arbeitsschutzes nach § 16 ASiG. Die Ausgaben für entsprechende Schulungsmaßnahmen und Fortbildungsveranstaltungen werden aus den Ansätzen für Aus- und Fortbildung finanziert.

Zu 02 02/453 01

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Trennungsgeld	25,0	25,0
2. Umzugskostenvergütungen	65,0	65,0
Zusammen	90,0	90,0

2013 gegenüber 2012:

Weniger 10,0 Tsd. € entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 02 02/459 31

Bei dem Titel werden Aufwandsentschädigungen an bayerische Beamte in Fällen dienstlich veranlasster getrennter Haushaltsführung bei Versetzung oder Abordnung vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland ins Inland (AE-Ausland, Teil 5 BayVwVBes) nachgewiesen.

Zu 02 02/461 01

Der Ansatz dient zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen sowie für die Mehrausgaben des Neuen Dienstrechts.

2013 gegenüber 2012:

21,4 Tsd. €	mehr zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen,
58,4 Tsd. €	mehr für Stellenhebungen (Neues Dienstrecht, Verwaltung 21, Tarifvertrag),
79,8 Tsd. €	mehr.

2014 gegenüber 2013:

120,0 Tsd. €	weniger zur Verstärkung der Personalausgaben für Tarif- und Besoldungserhöhungen,
22,4 Tsd. €	mehr für Stellenhebungen (Neues Dienstrecht, Verwaltung 21, Tarifvertrag),
97,6 Tsd. €	weniger.

Zu 02 02/525 21

2013 gegenüber 2012:

Mehr 35,0 Tsd. € wegen zusätzlicher Maßnahmen im Gesundheitsmanagement (z.B. Coaching Burnoutgefährdeter).

Zu 02 02/527 21

2014 gegenüber 2013:

Mehr 2,0 Tsd. € für Reisekosten eines Personalratsmitglieds der Bayerischen Vertretung in Berlin.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	Tsd. €	Tsd. €		6
532 01-8	011	Leistungen auf Grund von gerichtlichen Entscheidungen oder Prozessvergleichen sowie auf Grund von außergerichtlichen Vergleichen oder Anerkenntnissen im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten	4,5	4,5	A	4,5
548 01-0	011	Globale Mehrausgaben für sächliche Verwaltungsausgaben <i>Aus dem Ansatz dürfen die sächlichen Verwaltungsausgaben des Einzelplans ohne Ausgaben der Gruppen 529 und 531, jedoch einschließlich der Titel 531 0. verstärkt werden. Die Ausgaben sind bei den zutreffenden Haushaltsstellen rechnungsmäßig nachzuweisen.</i>	---	---	A	150,7
Besondere Finanzierungsausgaben						
972 02-4	881	Globale Minderausgabe zur teilweisen Deckung der bei Kap. 13 44 veranschlagten Ausgaben für das Strukturprogramm Nürnberg-Fürth <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6, 7 (ohne Anlage S) und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	-21,2	-21,2	A	-21,2
972 03-3	881	Globale Minderausgabe zur Finanzierung des 2. Schritts der Besoldungsanpassung 2012 <i>Die Minderausgabe ist durch Einsparungen bei den Hauptgruppen 4, 5, 6 und 8 außerhalb der Ausgaben für gesetzliche Leistungen zu erwirtschaften und bei den einschlägigen Titeln nachzuweisen. Einsparungen innerhalb der gemeinsam bewirtschafteten und verstärkungsfähigen Personalausgaben sind durch gezieltes Freihalten von Stellen oder durch gezielte Unterbesetzung nachzuweisen.</i>	***	***	A	-99,5
981 11-2	891	Ausgaben für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen des Rechenzentrums Süd <i>Rückerstattungen des Rechenzentrums Süd dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden (Rotabsetzung).</i>	338,7	349,8	A B C	482,0 462,3 559,8
981 16-7	891	Ausgaben für die Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen für staatliche Zwecke und die Nutzung durch Dritte bei dringendem Staatsinteresse	707,1	707,1	A B C	1.019,9 1.019,9 1.116,1
989 01-6	891	Minderausgabe zur Finanzierung der Ausgleichsabgabe nach dem SGB IX	---	---	A	---
Titelgruppen						
61 - 65 Versorgung und Beihilfen						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig. Vgl. Vermerk bei Kap. 13 03 Tit. 461 01.</i>						
424 61-6	018	Ausgaben der Beamten und Richter für den Pensionsfonds	83,1	85,0	A B C	82,5 71,1 87,1
432 61-6	018	Ruhegehälter	4.156,2	4.304,4	A B C	3.775,5 3.888,9 3.729,6

Erläuterungen

Zu 02 02/548 01

Der Verstärkungsansatz dient insbesondere dem globalen Ausgleich von Preissteigerungen.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 150,7 Tsd. € wegen Umschichtung auf die einzelnen Ausgabetitel.

Zu 02 02/972 02

Die Bayerische Staatsregierung hat am 20./21. November 2009 ein auf fünf Jahre angelegtes Strukturprogramm für die Region Nürnberg-Fürth im Volumen von 115 Mio. € beschlossen. Das Programm wird in Höhe von 35 Mio. € (7 Mio. € pro Jahr) aus allgemeinen Haushaltsmitteln durch Einsparungen in den Einzelplänen 02 bis 10 und 12 bis 15 gegenfinanziert. Der Ansatz enthält die auf den Epl. 02 entfallende Einsparung.

Zu 02 02/981 11

2013 gegenüber 2012:

Weniger 143,3 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:

Mehr 11,1 Tsd. € entsprechend dem Kostenvoranschlag des Rechenzentrums Süd.

Die Haushaltsstelle dient der internen Verrechnung zwischen der Bayer. Staatskanzlei und dem Rechenzentrum Süd auf der Grundlage des Verrechnungskonzepts, FMBek. vom 17. Dezember 2007 (Geschäftszeichen 11/15 – H 1006 – 003 – 47 896/07). Der Titel korrespondiert mit Kap. 03 07 Tit. 381 60.

Zu 02 02/981 16

Der Ansatz dient der pauschalierten Kostenverrechnung der Nutzung von Räumen und Plätzen der Verwaltung der staatl. Schlösser, Gärten und Seen mit staatlichen Dienststellen für die Nutzung für staatliche Zwecke und bei dringendem Staatsinteresse im Sinne von Art. 63 Abs. 4 und 5 BayHO.

Zu 02 02/989 01

Der Freistaat Bayern hat seine Quote für die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Menschen erfüllt. Eine Ausgleichsabgabe fällt derzeit nicht an. Vgl. Erläuterungen zu Kap. 13 03 Tit. 989 01.

Zu 02 02/424 61

Veranschlagt sind die Ausgaben der Beamten und Richter für den Pensionsfonds gem. Art. 6 Abs. 1 BayVersRückIG.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
432 62-5	018	Witwen- und Waisengeld sowie Witwenabfindung <i>Aus den Ansätzen dürfen auch Ruhelöhne und damit zusammenhängende Hinterbliebenenbezüge gezahlt werden.</i>	868,1	908,7	A	831,0
					B	782,2
					C	774,8
434 61-4	018	Ausgaben der Versorgungsempfänger für den Pensionsfonds	28,5	29,6	A	26,1
					B	29,5
					C	109,2
441 61-5	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter ohne für Zeiten einer Beurlaubung	751,6	777,9	A	676,5
					B	701,7
					C	734,3
441 62-4	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Beamte und Richter für Zeiten einer Beurlaubung	15,0	15,6	A	34,5
					B	14,0
					C	4,7
441 63-3	841	Pflegeleistungen an Beamte und Richter Dauerpflegefälle	---	---	A	---
441 64-2	841	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen an Arbeitnehmer	6,6	6,8	A	15,8
					B	6,1
					C	14,0
446 61-0	018	Beihilfen in Krankheits- oder Geburtsfällen für Versorgungsempfänger u. dgl.	726,9	752,3	A	755,0
					B	678,5
					C	778,8
446 62-9	018	Pflegeleistungen für Versorgungsempfänger u. dgl. - Dauerpflegefälle	---	---	A	10,7
					C	6,3
919 61-8	851	Zuführungen an den Versorgungsfonds	***	***	A	---
					C	8,1
		Summe der Titelgruppe	6.636,0	6.880,3	A	6.207,6
					B	6.172,1
					C	6.246,9
		99 Kosten der Datenverarbeitung <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig.</i>				
428 99-8	011	Entgelte für sonstige Hilfsleistungen durch Arbeitnehmer	10,0	10,0	A	10,0
					B	6,2
					C	5,9
511 99-6	011	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Kommunikation, Bücher und Zeitschriften sowie sonstige Gebrauchsgegenstände und Nebenkosten	650,0	650,0	A	658,7
					B	494,6
					C	439,6
514 99-3	011	Verbrauchsmittel	50,0	50,0	A	56,2
					B	23,6
					C	36,8
519 99-8	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	18,0	18,0	A	21,4
525 99-0	011	Aus- und Fortbildung	35,0	35,0	A	28,5
					B	14,3
					C	11,4
534 99-9	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung u. ä.	490,5	490,5	A	490,6
					B	289,5
					C	375,4
701 99-6	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 02 02/434 61

Veranschlagt sind die Ausgaben der Versorgungsempfänger für den Pensionsfonds gem. Art. 6 Abs. 1 BayVersRückIG.

Zu 02 02/99

In dieser Titelgruppe ist der Ausgabenbedarf für die Informations- und Kommunikationstechnik (IT/KT) der Staatskanzlei zusammengefasst.

Nachrichtlich

Übersicht über das eindeutig dem IT/KT-Bereich zuzuordnende Personal (Stand 1.3.2012):

	Anzahl
Beamte	
BesGr B 3	1,0
BesGr A 15	1,0
BesGr A 13	3,5
BesGr A 11	1,5
BesGr A 10	1,0
BesGr A 9 + AZ	1,0
BesGr A 9	1,0
BesGr A 7	1,0
Arbeitnehmer	
Entgeltgruppe 10	1,0
Entgeltgruppe 9	0,4
Entgeltgruppe 8	1,9
Zusammen	14,3

Zu 02 02/428 99

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung zur Entwicklung und Wartung von Software. Die Beschäftigung von befristet beschäftigten Arbeitnehmern kann wirtschaftlicher sein als eine externe Vergabe.

Zu 02 02/511 99

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	120,0	120,0
2. EDV-Leitungsmieten und laufende Fernmeldekosten	150,0	150,0
3. Mieten und Wartung	250,0	250,0
4. Bücher und Zeitschriften	12,0	12,0
5. Software und Nebenkosten	118,0	118,0
Zusammen	650,0	650,0

Zu 02 02/525 99

2013 gegenüber 2012:

Mehr 6,5 Tsd. € wegen erhöhtem Fortbildungsbedarf bei der Umstellung auf Windows 8.

02 02 Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 02

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
815 99-9	011	Erwerb von elektronischen Datenverarbeitungsanlagen, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen sowie von Software	680,4	680,4	A	538,6
					B	199,4
					C	451,3
		Summe der Titelgruppe	1.933,9	1.933,9	A	1.804,0
					B	1.027,6
					C	1.320,5
		Gesamtausgaben	10.427,7	10.586,0	A	10.248,0
					B	8.851,8
					C	9.408,8
		Abschluss				
		Personalausgaben	7.315,3	7.462,5	A	6.796,0
					B	6.251,4
					C	6.315,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	1.407,4	1.407,4	A	1.532,2
					B	918,9
					C	958,3
		Sonstige Sachinvestitionen	680,4	680,4	A	538,6
					B	199,4
					C	451,3
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.024,6	1.035,7	A	1.381,2
					B	1.482,2
					C	1.683,9
		Gesamtausgaben	10.427,7	10.586,0	A	10.248,0
					B	8.851,8
					C	9.408,8
		Zuschuss	10.427,7	10.586,0	A	10.248,0
					B	8.851,8
					C	9.408,8

Erläuterungen

Zu 02 02/815 99	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Ersatzbeschaffung Arbeitsplatzrechner und mobiler Endgeräte	680,4	-
2. Ersatzbeschaffung von Komponenten der lokalen Netzwerkinfrastruktur	-	680,4
Zusammen	<hr/> 680,4	<hr/> 680,4

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 01-7	011	Einnahmen aus Veröffentlichungen	409,0	409,0	A	409,0
					B	308,1
					C	415,5
119 31-1	011	Einnahmen aus der Verzinsung von Rückforderungen nach dem ZulnvG <i>An den Bund abzuführende Zinsen sind von den Einnahmen abzusetzen.</i>	***	***	A	---
Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen						
261 11-1	011	Erstattung von Verwaltungsausgaben <i>Vgl. Vermerk zu 525 01.</i>	---	---	A	---
					B	14,4
					C	21,2
282 01-8	011	Einnahmen aus Spenden u. dgl. <i>Vgl. Vermerk zu 681 02.</i>	---	---	A	---
					B	271,0
					C	269,5
282 02-7	011	Einnahmen aus Sponsoring <i>Vgl. Vermerk zu 547 01.</i>	---	---	A	---
					B	174,5
Titelgruppen						
51 Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union						
119 51-6	011	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
124 51-9	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	---	---	A	---
132 51-9	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	---
Summe der Titelgruppe			-	-	A	-
					B	-
					C	-
52 Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin						
119 52-5	011	Vermischte Einnahmen	---	---	A	---
					B	0,3
					C	0,8
124 52-8	011	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	8,0	8,0	A	5,5
					B	13,9
					C	11,4
132 52-8	011	Erlöse aus dem Verkauf von Gegenständen	---	---	A	---
					B	0,1
					C	0,2

Erläuterungen

Zu 02 03/119 01

Veranschlagt ist die abzuführende Herausgebervergütung des Verlags Bayerische Staatszeitung GmbH.

Zu 02 03/51 (Einnahmen)

Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel.

Zu 02 03/52 (Einnahmen)

Einnahmen der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin.

Zu 02 03/124 52

Veranschlagt sind Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschließlich Betriebskosten).

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
261 52-1	011	Erstattungen Dritter <i>Vgl. Vermerk bei 02 01/428 41, 02 03/427 52, 428 52 und 533 52.</i>	---	---	A	---
					B	139,0
					C	196,9
		Summe der Titelgruppe	8,0	8,0	A	5,5
					B	153,3
					C	209,4
		Gesamteinnahmen	417,0	417,0	A	414,5
					B	921,2
					C	1.170,6
		Ausgaben				
		Personalausgaben				
459 12-2	011	Prämierung herausragender oder ressortübergreifender Vorschläge zur Verbesserung der Verwaltung <i>Der Ansatz ist verstärkungsfähig zu Lasten der bestehenden Sammelansätze bei Tit. 459 11 in den jeweiligen Einzelplänen. Die Mittel sind übertragbar.</i>	25,0	25,0	A	25,0
					B	46,9
					C	0,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben				
525 01-5	011	Fortbildungslehrgänge für Führungskräfte der Verwaltung <i>Die Mittel sind übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahme bei 261 11.</i>	340,0	340,0	A	313,4
					B	326,4
					C	261,4
526 11-2	011	Kosten für Sachverständige <i>Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	60,0	60,0	A	79,0
					B	4,8
					C	16,5
526 13-0	011	Zukunftsrat <i>Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden.</i>	40,0	40,0	A	80,0
					B	2,8
526 22-9	011	Erforschung der öffentlichen Meinung <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	45,0	45,0	A	45,0
					B	0,1
					C	0,7
531 01-7	011	Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblatts <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	75,0	75,0	A	150,0
					B	60,9
					C	87,1
531 21-3	013	Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung <i>Die Mittel sind übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	1.989,2	1.989,2	A	1.989,2
					B	1.825,3
					C	2.044,4
531 22-2	013	Informationsaufgaben der Staatskanzlei <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	580,0	580,0	A	570,0
					B	516,3
					C	516,0

Erläuterungen

Zu 02 03/459 12

Die Mittel sind bestimmt für die Prämierung der Jahressonderpreisträger oder ressortübergreifender Verbesserungsvorschläge durch die Innovationszentrale Moderne Verwaltung.

Zu 02 03/525 01

Die Mittel dienen der Durchführung der von der Staatsregierung eingerichteten Fortbildungslehrgänge für Beamte des höheren Dienstes sowie der ressortübergreifenden Fortbildung für die obere Führungsebene.

2013 gegenüber 2012:

6,6 Tsd. €	mehr wegen Preissteigerungen,
8,0 Tsd. €	mehr für das neue Fortbildungsprogramm "Am Puls der Zeit",
12,0 Tsd. €	mehr für das neue Frauenförderungsprogramm (Mentoring),
<u>26,6 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 02 03/526 11

Aus dem Ansatz wird u.a. der Bedarf für Gutachten, der laufende Sachbedarf für die Projektgruppe Verwaltungsreform und den Normprüfungsausschuss bestritten.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 19,0 Tsd. € entsprechend dem vsl. Bedarf.

Zu 02 03/526 13

Der Zukunftsrat wurde 2012 neu berufen als ehrenamtlich tätiges Beratungsgremium der Staatsregierung. Veranschlagt sind Ausgaben für die Sitzungen des Zukunftsrats, für Reise- und Übernachtungskosten der Mitglieder sowie für die ggf. erforderliche Einholung von Gutachten.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 40,0 Tsd. € wegen der Verkleinerung gegenüber dem bisherigen Beratungsgremium, dessen Amtszeit zum 31.12.2011 endete.

Zu 02 03/526 22

Die Ausgaben dienen einer allgemeinen Meinungsforschung als Grundlage für die politische Arbeit der Staatsregierung.

Zu 02 03/531 01

2013 gegenüber 2012:

Weniger 75,0 Tsd. € wegen rückläufiger Auflagenentwicklung nach Einführung der Verkündungsplattform und Anpassung der Vertragskonditionen.

Zu 02 03/531 21

Die Mittel dienen der Information der Bevölkerung im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Staatsregierung. Hieraus werden u.a. die Internetauftritte, der Druck und die Distribution von Informationsmaterial sowie der Tag der offenen Tür finanziert.

Zu 02 03/531 22

Ausgaben für Nachrichtenagenturen, Pressedienste, Zeitschriften, Zeitungen und Pressespiegel.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 10,0 Tsd. € wegen höherer Lizenzgebühren für den elektronischen Pressespiegel und gestiegener Preise für die Leistungen der Nachrichtenagenturen.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
					6	
535 01-3	011	Repräsentative Verpflichtungen der Staatsregierung <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Staatskanzlei entstehen.</i>	2.282,9	2.282,9	A	4.107,9
					B	1.578,8
					C	1.819,6
535 03-1	011	Aufwendungen aus Anlass von Besuchen ausländischer Staatsoberhäupter und Regierungschefs sowie deren Stellvertreter <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	313,7	313,7	A	261,4
					B	282,0
					C	34,3
536 01-2	165	Bioethik-Kommission <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	16,5	16,5	A	27,5
					B	5,9
					C	4,7
540 01-6	011	Kosten für Orden und Ehrenzeichen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	376,0	376,0	A	355,5
					B	250,2
					C	278,1
547 01-9	011	Ausgaben aus Sponsoring <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Ist-Einnahme bei 282 02. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	174,5
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-5	291	Zuwendungen bei Katastrophen und in sonstigen außerordentlichen Notfällen <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	71,2	71,2	A	71,2
681 02-4	011	Zuwendungen und sonstige Ausgaben aus Spenden <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach der Isteinnahme bei 282 01. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	20,5
					C	419,5
681 03-3	187	Preis des Ministerpräsidenten für kulturelle Projekte im Ehrenamt	30,0	30,0	A	
686 01-0	011	Zuwendungen und Zuschüsse der Staatsregierung an verschiedene Vereinigungen und Einrichtungen	43,4	43,4	A	43,4
					B	23,9
					C	62,6
Titelgruppen						
51 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union						
<i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 51.</i>						
427 51-3	011	Beschäftigungsentgelte, Aufwendungen für nebenamtlich und nebenberuflich Tätige und Praktikanten <i>Die Mittel sind übertragbar.</i>	13,0	13,0	A	13,0
					B	5,9
					C	14,8

Erläuterungen

Zu 02 03/535 01

2013 gegenüber 2012:
Weniger 1.825,0 Tsd. € entsprechend dem geringeren Bedarf.

Zu 02 03/535 03

2013 gegenüber 2012:
Mehr 52,3 Tsd. € wegen der absehbaren Zunahme von Besuchen ausländischer Staatsgäste.

Zu 02 03/536 01

Aus diesem Ansatz wird der Bedarf für die Bioethik-Kommission bestritten.

2013 gegenüber 2012:
Weniger 11,0 Tsd. € in Anpassung an den voraussichtlichen Bedarf.

Zu 02 03/540 01

Veranschlagt sind die Kosten für die Beschaffung der Orden und deren Verleihung.

	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
a) Bayerischer Maximiliansorden für Wissenschaft und Kunst	57,0	57,0
b) Bayerischer Verdienstorden	103,5	103,5
c) Bayerische Rettungsmedaille und Christophorus-Medaille	55,5	55,5
d) Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland	18,0	18,0
e) Kosten der freien Seenschiffahrt für Ordensträger und sonstige anteilige Kosten	37,5	37,5
f) Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten	94,0	94,0
g) Medaille für besondere Verdienste um Bayern in einem vereinten Europa	10,5	10,5
Zusammen	376,0	376,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 20,5 Tsd. € wegen gestiegener Beschaffungskosten für die Ordenssymbole und anteiliger Übernahme der Kosten für Traueranzeigen von Maximiliansordensträgern.

Zu 02 03/547 01

Dieser Leertitel dient dem Nachweis und der rechnungsmäßigen Abwicklung von Ausgaben für Maßnahmen die aus Sponsoringeinnahmen (vgl. Titel 282 02) finanziert werden.

Zu 02 03/681 01

Die Mittel sollen dem Ministerpräsidenten die Möglichkeit geben, einen durch Katastrophen oder sonstigen außergewöhnlichen Umstand hervorgerufenen Notstand zu lindern. Mittel für Notstandsmaßnahmen sind auch an anderen Stellen des Staatshaushalts veranschlagt (vgl. Kap. 13 03 TG 71-73 - Ausgaben -).

Zu 02 03/681 02

Zuwendungen und sonstige Ausgaben aus Spenden, die von Dritten für bestimmte Zwecke gegeben werden.

Zu 02 03/681 03

Der Mittelansatz dient der finanziellen Ausstattung eines neuen Preises des Ministerpräsidenten für kulturelle Projekte im Ehrenamt.

Zu 02 03/686 01

Zuschüsse und Mitgliedsbeiträge an verschiedene Vereinigungen und Einrichtungen (Bayernbund, Bund der Bayer. Gebirgsschützenkompanien u. a.), für die besondere Mittel im Staatshaushalt nicht ausgebracht sind.

Zu 02 03/51

In dieser TG sind die Verwaltungsausgaben für die Vertretung des Freistaates Bayern bei der Europäischen Union in Brüssel zusammengefasst.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
511 51-0	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gegenstände	85,0	120,5	A	118,7
					B	61,1
					C	76,4
514 51-7	011	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	8,5	8,5	A	8,3
					B	5,4
					C	5,8
517 51-4	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	688,5	688,5	A	616,1
					B	624,4
					C	684,6
518 51-3	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	30,0	30,0	A	30,0
					B	19,7
					C	30,1

Erläuterungen

Zu 02 03/511 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Geschäftsbedarf	16,0	22,5
2. Bücher und Zeitschriften	16,0	22,5
3. Kommunikation	21,0	30,0
4. Entgelte für Postdienstleistungen	14,0	19,5
5. Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	18,0	26,0
Zusammen	85,0	120,5

2013 gegenüber 2012:
Weniger 33,7 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:
Mehr 35,5 Tsd. €, jeweils entsprechend dem tatsächlichen Bedarf.

Zu 02 03/514 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Betriebsstoffe	2,0	2,0
2. Wartung, Reparaturen und Sonstiges	5,5	5,5
3. Dienst- und Schutzkleidung	1,0	1,0
Zusammen	8,5	8,5

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:

Kosten wie oben Nr. 1. und 2.	7,5	7,5
Personalausgaben (1/2 Kraft)	32,7	33,3
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	-	-
Ausgaben für Leasing/Miete	6,0	6,0
Zusammen	46,2	46,8

Bestand an Dienstfahrzeugen:

	Soll	Soll	Soll	am 1.2.2012	davon geleast/ gemietet
	2013	2014	2012	gesamt	
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	2	2	2	2	1

Zu 02 03/517 51	2013	2014
	Tsd. €	Tsd. €
1. Bewachung	260,0	260,0
2. Pforte/Telefonzentrale	56,0	56,0
3. Wartung technischer Anlagen	70,0	70,0
4. Reinigung	134,0	134,0
5. Müllentsorgung	7,0	7,0
6. Strom, Heizung, Wasser	90,0	90,0
7. Steuern und Abgaben	71,5	71,5
Zusammen	688,5	688,5

2013 gegenüber 2012:
Mehr 72,4 Tsd. € wegen der Fremdvergabe des Pfortendienstes und im übrigen wegen Preissteigerungen.

Zu 02 03/518 51	Tsd. €
1. Miete für Bürogeräte	18,0
2. Leasing des Dienstfahrzeugs	6,0
3. Anmietung von Fahrzeugen	6,0
Zusammen	30,0

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5		Tsd. €
						6
519 51-2	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	197,0	238,0	A	49,5
					B	34,8
					C	79,6
527 51-2	011	Reisekostenvergütungen	150,5	150,5	A	148,2
					B	93,8
					C	106,4
529 51-0	011	Zur Verfügung der Vertretung des Freistaates Bayern für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	14,9	14,9	A	14,6
					B	7,8
					C	17,7
531 51-6	011	Öffentlichkeitsarbeit <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	10,0	10,0	A	14,0
					B	5,6
					C	8,9
532 51-5	011	Umzugskosten	---	---	A	---
533 51-4	011	Kosten für Ausstellungen, Veranstaltungen und Besuchergruppen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Vertretung in Brüssel entstehen.</i>	187,7	187,7	A	166,9
					B	106,7
					C	139,1
546 51-9	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	9,0	19,0	A	19,0
					B	5,5
					C	7,4
701 51-0	011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
811 51-7	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 51-6	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	81,4	16,3	A	16,0
					B	4,9
					C	56,5
		Summe der Titelgruppe	1.475,5	1.496,9	A	1.214,3
					B	975,6
					C	1.227,1
		52 Ausgaben der Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin <i>Titel der TG gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 529 52.</i>				
427 52-2	011	Entgelte für nebenberuflich tätige Personen <i>Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Isteinnahmen bei 261 52, soweit sie nicht bei 02 01/428 41, 02 03/428 52 und 533 52 in Anspruch genommen wurden. Erstattungen Dritter dürfen von der Ausgabe abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	110,2	112,0	A	106,3
					B	39,1
					C	128,6
428 52-1	011	Entgelte der Arbeitnehmer <i>Die Ausgabebefugnis bemisst sich nach den Isteinnahmen bei Tit. 261 52, soweit sie nicht bei 02 01/428 41, 02 03/427 52 und 533 52 in Anspruch genommen wurden. Zu Lasten des Ansatzes dürfen auch zwei unbefristete Arbeitsverhältnisse geschlossen werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	---	---	A	---
					B	49,0
					C	34,6

Erläuterungen

Zu 02 03/519 51		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	197,0	238,0
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		197,0	238,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 147,5 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:
Mehr 41,0 Tsd. €, jeweils entsprechend dem Erhaltungsbedarf der stark genutzten Gebäude.

Zu 02 03/531 51

Veranschlagt ist der Bedarf für die Herausgabe von Veröffentlichungen und Informationsmaterial sowie für Presseangelegenheiten.

Zu 02 03/533 51

2013 gegenüber 2012:
Mehr 20,8 Tsd. € wegen des höheren Anteils an Eigenveranstaltungen.

Zu 02 03/546 51

Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 02 03/812 51

2013 gegenüber 2012:
Mehr 65,4 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:
Weniger 65,1 Tsd. € wegen der Erstausrüstung neuer Büro- und Sitzungsräume im umgebauten ehemaligen Treppenhaus.

Zu 02 03/52

In dieser TG sind die Verwaltungsausgaben für die Vertretung des Freistaates Bayern beim Bund in Berlin zusammengefasst.

Zu 02 03/427 52

Veranschlagt sind die Entgelte für die Hilfskräfte im Service- und Küchenbereich, soweit sie nicht aus den Einnahmen bei Tit. 261 52 gedeckt sind.

Zu 02 03/428 52

Aus den Einnahmen des Veranstaltungsbereichs finanzierte Entgelte einschließlich Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						6
						Tsd. €
511 52-9	011	Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Geräte	196,2	196,2	A	196,2
					B	114,7
					C	151,8
514 52-6	011	Haltung von Dienstfahrzeugen, Dienst- und Schutzkleidung	23,8	23,8	A	23,8
					B	21,0
					C	28,5
517 52-3	011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume einschl. Heizung, Beleuchtung und elektrische Kraft	456,5	456,5	A	456,5
					B	451,6
					C	423,6
518 52-2	011	Mieten und Pachten für Grundstücke, Gebäude und Räume sowie für Maschinen, Geräte und Fahrzeuge	50,6	50,6	A	50,6
					B	17,4
					C	20,0
519 52-1	011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	396,0	269,0	A	179,5
					B	262,8
					C	277,7
527 52-1	011	Reisekostenvergütungen	168,9	168,9	A	168,9
					B	141,8
					C	143,5
529 52-9	011	Zur Verfügung der Vertretung des Freistaats Bayern für außergewöhnlichen Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Die Mittel sind übertragbar.</i>	18,7	18,7	A	18,7
					B	14,1
					C	11,5
531 52-5	011	Öffentlichkeitsarbeit <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	13,2	13,2	A	13,2
					B	6,5
					C	8,4
532 52-4	011	Umzugskosten	3,8	3,8	A	3,8
					C	1,3
533 52-3	011	Kosten für Ausstellungen, Veranstaltungen und Besuchergruppen <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden. Verstärkungsfähig zu Lasten der Isteinnahme bei 261 52, soweit sie nicht bei 02 01/428 41, 02 03/427 52 und 428 52 in Anspruch genommen wurde. Zu Lasten des Titels dürfen auch Aufwendungen für die Haftung von Schäden geleistet werden, die aus Anlass der Durchführung von Veranstaltungen durch die Bayerische Vertretung in Berlin entstehen.</i>	165,3	165,3	A	255,3
					B	45,4
					C	230,7
546 52-8	011	Vermischte Verwaltungsausgaben	12,8	12,8	A	12,8
					B	2,0
					C	7,4
701 52-9	011	Kleine Neu- Um- und Erweiterungsbauten	---	---	A	---
					C	125,0
811 52-6	011	Erwerb von Dienstfahrzeugen	---	---	A	---
812 52-5	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	109,4	109,4	A	109,4
					B	44,9
					C	138,0
Summe der Titelgruppe			1.725,4	1.600,2	A	1.595,0
					B	1.210,5
					C	1.730,7

Erläuterungen

Zu 02 03/511 52		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Geschäftsbedarf	17,2	17,2
2.	Bücher und Zeitschriften	31,0	31,0
3.	Kommunikation	35,0	35,0
4.	Entgelte für Postdienstleistungen	30,0	30,0
5.	Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände	43,0	43,0
6.	Sonstiges	40,0	40,0
Zusammen		196,2	196,2

Zu 02 03/514 52		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Betriebsstoffe	9,6	9,6
2.	Wartung, Reparaturen und Sonstiges	10,7	10,7
3.	Dienst- und Schutzkleidung	4,2	3,5
Zusammen		23,8	23,8

Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:			
Kosten wie oben Nr. 1. und 2.		20,3	20,3
Personalausgaben		155,4	169,6
Beschaffung von Dienstfahrzeugen		-	-
Ausgaben für Leasing/Miete		14,3	14,3
Zusammen		190,0	204,2

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll	Soll	Soll	am 1.3.2012	
	2013	2014	2012	gesamt	davon geleast/ gemietet
Personenkraftwagen einschließlich Kombis	3	3	3	3	3

Zu 02 03/517 52
Reinigung, Strom, Heizung, Müllabfuhr, Be- und Entwässerung, Lüftung, Steuern und Abgaben, Heizung und Strom sowie Geräte u.a. für die Liegenschaft Behrenstr. 21/22 in Berlin.

Zu 02 03/519 52		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör - allgemeiner laufender Bauunterhalt	396,0	269,0
2.	Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschließlich Zubehör	-	-
Zusammen		396,0	269,0

2013 gegenüber 2012:
Mehr 216,5 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:
Weniger 127,0 Tsd. €, jeweils entsprechend dem kalkulierten Bedarf für die Bauunterhaltsmaßnahmen.

Zu 02 03/531 52
Veranschlagt ist der Bedarf für die Herausgabe von Veröffentlichungen und Informationsmaterial sowie für Presseangelegenheiten.

Zu 02 03/533 52
2013 gegenüber 2012:
Weniger 90,0 Tsd. € nach dem Ende der Bundesratspräsidentschaft des Bayerischen Ministerpräsidenten.

Zu 02 03/546 52
Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern, Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte, Auslagen für Vorstellungsreisen und sonstige vermischte Ausgaben.

Zu 02 03/812 52		2013	2014
		Tsd. €	Tsd. €
1.	Ausstattung von Geschäftszimmern und Funktionsräumen	90,0	90,0
2.	Sonstiges	19,4	19,4
Zusammen		109,4	109,4

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
					C	Ist 2010
1	2	3	4	5	Tsd. €	
			6			
		53 Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen <i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>				
531 53-4	029	Öffentlichkeitsarbeit	24,0	24,0	A	24,0
					B	7,1
					C	1,2
533 53-2	029	Ausstellungen und Veranstaltungen	24,0	24,0	A	24,0
					B	35,9
					C	106,3
538 53-7	029	Zusammenarbeit in Regionalkonferenzen auf europäischer Ebene	79,1	79,1	A	79,1
					B	89,4
					C	26,6
539 53-6	029	Partnerschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Staaten und Regionen	319,1	289,1	A	289,1
					B	285,9
					C	350,5
547 53-6	029	Kosten der Vertretung des Freistaates Bayern in Quebec	331,3	331,3	A	331,3
					B	364,9
					C	189,4
632 53-2	029	Anteilige Kosten für den Beobachter der Länder bei der Europäischen Union	80,0	80,0	A	80,0
					B	73,6
					C	69,4
684 53-9	029	Zuwendungen und sonstige Ausgaben zur Koordinierung der Entwicklungszusammenarbeit	56,8	56,8	A	56,8
					B	51,1
					C	52,2
686 53-7	029	Förderung der Integration, Völkerverständigung und politischen Bildung im Inland	47,8	47,8	A	47,8
					B	43,1
687 53-6	029	Förderung der internationalen Beziehungen Bayerns und der bayerischen Kulturarbeit im Ausland	1.178,7	1.178,7	A	1.143,7
					B	1.067,9
					C	1.242,2
896 53-3	029	Investitionsmaßnahmen für ausländische Staaten und Regionen	---	---	A	---
		Summe der Titelgruppe	2.140,8	2.110,8	A	2.075,8
					B	2.018,9
					C	2.037,7
		54 Wertebündnis Bayern <i>Die Titel der Titelgruppe sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>				
526 54-0	011	Sitzungen des Wertebündnisses	15,0	15,0	A	15,0
					B	6,8
531 54-3	011	Veröffentlichungen	10,0	10,0	A	10,0
					B	2,4

Erläuterungen

Zu 02 03/53

In dieser Titelgruppe sind die Ausgaben für Europaangelegenheiten und die regionalen Beziehungen zusammengefasst.

Zu 02 03/538 53

Kosten (z.B. Reise- und Tagungskosten, Aufwendungen für Dolmetscher, Sachverständige, Dokumentationen) der Durchführung gemeinsamer Konferenzen auf europäischer Ebene zur Förderung föderalistischer Grundsätze in der EU und zur Schaffung von Mitwirkungsrechten an Entscheidungen der EU. Hierunter fallen z.B. das Netzwerk der Regionen mit Gesetzgebungsbefugnissen (RegLeg) und der Ausschuss der Regionen Europas.

Zu 02 03/539 53

Aus dem Ansatz werden die im Zusammenhang mit der multi- und bilateralen Zusammenarbeit Bayerns mit anderen Staaten und Regionen entstehenden Kosten (z.B. Reise- und Tagungskosten, Aufenthaltskosten für ausländische Delegierte, Aufwendungen für Dolmetscher, Sachverständige, Dokumentationen) bestritten.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 30,0 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:

Weniger 30,0 Tsd. € wegen des Vorsitzes in der Internationalen Bodenseekonferenz in 2013.

Zu 02 03/547 53

Veranschlagt sind die Kosten der Geschäftsstelle und für ein Fahrzeug.

Zu 02 03/632 53

Die deutschen Bundesländer haben zur Zusammenarbeit mit der Europäischen Union in Brüssel die Dienststelle des Länderbeobachters eingerichtet. Der nach dem Königsteiner Schlüssel auf Bayern entfallende Anteil an den Personal- und Sachkosten ist hier veranschlagt.

Zu 02 03/684 53

Veranschlagt sind Haushaltsmittel für die Zusammenarbeit der Staatsregierung mit Nichtregierungsorganisationen (NGO).

Zu 02 03/686 53

Aus dem Ansatz soll die außen- und europapolitische Bildung sowie die Integration und Völkerverständigung gefördert werden. Institutionell gefördert wird unter anderem die Gesellschaft für Außenpolitik.

Zu 02 03/687 53

Zuwendungen zur Unterstützung von Maßnahmen, die u.a. der Entwicklung der Verwaltung, der Förderung der sozialen Marktwirtschaft sowie der Förderung kultureller, wirtschaftlicher, landwirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Projekte in ausländischen Staaten dienen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 35,0 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Förderbedarf.

Zu 02 03/896 53

Vgl. Titel 687 53.

Zu 02 03/54

Die Staatsregierung hat ein Wertebündnis mit Erziehern, Lehrern, und Partnern aus den Kirchen und der Wirtschaft bis hin zu Sport und Kultur geschaffen. Das Wertebündnis Bayern hat zum Ziel, die jüdisch-christlich und humanistisch geprägte Wertebasis unter Mitwirkung möglichst vieler gesellschaftlicher Kräfte verstärkt in unserem Gemeinwesen zu verankern. Die Mittel dienen der flächendeckenden Umsetzung der Ziele des Wertebündnisses Bayern. Sie werden eingesetzt zur Vernetzung der Bündnispartner, zur Initiierung gemeinsamer, werterbildender Projekte und zur öffentlichkeitswirksamen Darstellung der Zielsetzung des Wertebündnisses.

Zu 02 03/526 54

Veranschlagt sind die Ausgaben zur Organisation und Durchführung der Sitzungen der Bündnispartner sowie der Projektgruppen des Wertebündnisses.

Zu 02 03/531 54

Veranschlagt sind die Ausgaben für die Dokumentation des Wertekongresses und der Zwischenergebnisse sowie deren Veröffentlichung.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
533 54-1	011	Wertekongress	180,0	---	A	---
684 54-8	011	Förderung von Bündnisprojekten	75,0	75,0	A	75,0
					B	51,0
Summe der Titelgruppe			280,0	100,0	A	100,0
					B	60,2
					C	-
60 Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung						
<i>Die Titel der TG sind gegenseitig deckungsfähig und übertragbar.</i>						
511 60-9	011	Geschäftsbedarf und Kommunikation	35,0	35,0	A	55,4
					B	15,6
					C	27,3
525 60-3	011	Aus- und Fortbildung	8,0	8,0	A	12,0
					B	2,5
					C	0,2
531 60-5	011	Öffentlichkeitsarbeit	260,0	260,0	A	287,2
					B	24,8
					C	199,2
534 60-2	011	Vergabe von Aufträgen für Datenerfassung, Softwareentwicklung, Wartung u.ä.	57,0	57,0	A	63,3
					B	27,5
					C	76,9
812 60-5	011	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	11,0	11,0	A	12,7
Summe der Titelgruppe			371,0	371,0	A	430,6
					B	70,4
					C	303,5
Gesamtausgaben			12.280,6	11.966,8	A	13.534,2
					B	9.454,6
					C	11.184,2

Erläuterungen

Zu 02 03/533 54

Veranschlagt sind die Mittel zur Durchführung eines Wertekongresses im März 2013 mit rund 1.500 Teilnehmern zur Darstellung der Zwischenbilanz des Wertebündnisses.

2013 gegenüber 2012:
Mehr 180,0 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:
Weniger 180,0 Tsd. € für die Durchführung des Wertekongresses in 2013.

Zu 02 03/684 54

Gefördert werden Projekte, die der Verwirklichung der Ziele des Wertebündnisses dienen.

Zu 02 03/60

Die gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung "Bayern Direkt" ist für den Bürger der zentrale Ansprechpartner für das gesamte Informations- und Dienstleistungsangebot der Bayerischen Staatsregierung und des Freistaats Bayern und deckt das gewachsene Informationsbedürfnis der Bürger ab. Sie besteht aus einer zentralen Anlaufstelle in der Staatskanzlei sowie dezentralen Servicestellen in jedem Ressort.

Zu 02 03/511 60

Aus dem Ansatz werden fast ausschließlich die laufenden Telefonkosten der Servicestelle bestritten.

2013 gegenüber 2012:
Weniger 20,4 Tsd. € wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs.

Zu 02 03/525 60

Ausgaben für Schulungen in den Bereichen Gesprächstechnik und Gesprächsführung.

Zu 02 03/531 60

Veranschlagt sind u.a. die Ausgaben für Online-Aktionen, andere Formen der Bürgerbeteiligung und Messestände.

2013 gegenüber 2012:
Weniger 27,2 Tsd. € wegen des voraussichtlich geringeren Bedarfs.

Zu 02 03/534 60

Aus diesem Ansatz werden die Kosten für die Softwareentwicklung sowie Soft- und Hardwarewartung bestritten.

Zu 02 03/812 60

Bei diesem Ansatz sind die Kosten für Neu- und Ersatzbeschaffung von Hardware veranschlagt.

02 03 Allgemeine Bewilligungen

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
			Tsd. €			
Abschluss						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	417,0	417,0	A	414,5
					B	322,3
					C	428,0
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	598,9
					C	487,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	255,0
		Gesamteinnahmen	417,0	417,0	A	414,5
					B	921,2
					C	1.170,6
		Personalausgaben	148,2	150,0	A	144,3
					B	140,8
					C	178,3
		Sächliche Verwaltungsausgaben	10.347,7	10.097,2	A	11.733,9
					B	7.933,0
					C	8.500,6
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.582,9	1.582,9	A	1.517,9
					B	1.331,0
					C	1.845,8
		Baumaßnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	125,0
		Sonstige Sachinvestitionen	201,8	136,7	A	138,1
					B	49,8
					C	194,5
		Investitionsförderungsmaßnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	340,0
		Gesamtausgaben	12.280,6	11.966,8	A	13.534,2
					B	9.454,6
					C	11.184,2
		Zuschuss	11.863,6	11.549,8	A	13.119,7
					B	8.533,4
					C	10.013,7

02 04 Bayerische Filmförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 45-3	187	Rückflüsse im Rahmen der Bayerischen Filmförderung <i>Vgl. Vermerk zu Kapitel 02 04 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
					B	18,8
					C	51,0
Gesamteinnahmen			-	-	A	-
					B	18,8
					C	51,0
Ausgaben						
Titel des Kapitels gegenseitig deckungsfähig und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 45.						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
547 01-7	187	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Filmpreis	200,0	200,0	A	190,5
					B	165,0
					C	186,9
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-3	187	Bayerischer Filmpreis	333,4	333,4	A	333,4
					B	203,1
					C	125,0
683 01-1	187	Zuschüsse zu filmischen Veranstaltungen u.Ä. <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 150,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 150,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	408,7	408,7	A	408,7
					B	259,9
					C	265,0
683 02-0	187	Bernhard-Wicki-Filmpreis <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 111,2</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 111,2</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	111,2	111,2	A	84,0
					B	100,0
					C	150,0
685 01-9	187	Zuschuss an die Filmförderungsanstalt zur Förderung der bayerischen Filmwirtschaft	80,0	80,0	A	80,0
					B	46,4
					C	45,6
686 01-8	187	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Fortbildung im Filmbereich	10,0	10,0	A	10,0
					C	5,0
686 02-7	187	Anteilsfinanzierung gemeinsamer Projekte mit der EU-Kommission im Rahmen des MEDIA-Programms und des Nachfolgeprogramms Creative Europe	160,0	160,0	A	---
					B	52,6
					C	60,1
686 03-6	187	Zuschüsse für die Entwicklung und Herstellung von Drehbüchern für deutsche Kinofilme (Drehbuchwerkstatt) <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 75,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 75,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	104,0	104,0	A	104,0
					B	60,0
					C	60,0

Erläuterungen

Zu 02 04/119 45

Die Rückflüsse im Rahmen der Filmförderung dürfen in voller Höhe wieder für Zwecke der Filmförderung verwendet werden. Die voraussichtliche Höhe der Einnahmen ist stark schwankend.

Zu 02 04/547 01

Veranschlagt sind u.a. die Kosten für die Preissymbole und für den Staatsempfang anlässlich der Verleihung des Filmpreises sowie die Sachkosten der Jury.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 9,5 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 02 04/681 01

Veranschlagt sind die Preisgelder für den Bayerischen Filmpreis.

Zu 02 04/683 01

Zuschüsse zur Förderung filmischer Veranstaltungen (z.B. regionale und überregionale Filmfestivals, Preise) und Ähnlichem.

Zu 02 04/683 02

Veranschlagt sind die Ausgaben zur Förderung der Verleihung des Bernhard-Wicki-Filmpreises "Die Brücke", dem Friedenspreis des deutschen Films.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 27,2 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Bedarf.

Zu 02 04/685 01

Der Zuschuss an die Filmförderungsanstalt dient zweckgebunden der Herstellung von Zusatzkopien für den Einsatz in bayerischen Orten.

Zu 02 04/686 01

Veranschlagt sind Zuschüsse zur Entwicklung von filmischen Stoffen zur Projektreife (z.B. First Movie Programm).

Zu 02 04/686 02

Mit dem MEDIA-Programm (ab 2014: Creative Europe) unterstützt die Europäische Kommission den audiovisuellen Sektor in den Bereichen Aus- und Fortbildung, Projektentwicklung, Verleih und Vertrieb sowie Promotion. Über die Fördermöglichkeiten informieren regionale MEDIA-Antennen, die zur Hälfte aus dem MEDIA-Programm finanziert werden.

Veranschlagt sind der bayerische Anteil an den Betriebskosten der MEDIA-Antenne München und an der Förderung einzelner Projekte.

2013 gegenüber 2012:

128,8 Tsd. €	mehr durch Umsetzung der Mittel von 02 05/686 06,
31,2 Tsd. €	mehr wegen Anpassung an den tatsächlichen Förderbedarf,
<u>160,0 Tsd. €</u>	mehr.

Zu 02 04/686 03

Förderung der Entwicklung und Herstellung von Drehbüchern für Kinofilme, die in Bayern hergestellt werden sollen, und Förderung der Drehbuchwerkstatt.

02 04 Bayerische Filmförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
Investitionsförderungsmaßnahmen						
861 01-5	187	Darlehen zur Förderung von Drehbüchern, der Filmproduktion und des Verleihs/Vertriebs von Kinofilmen sowie für Filmtheaterprämien <i>Aus den Mitteln dürfen auch Zuschüsse zu den Betriebskosten der FilmFernsehFonds Bayern GmbH und der LfA Förderbank Bayern gewährt werden.</i> Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 3.600,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.600,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	12.788,3	12.788,3	A B C	11.888,3 11.212,5 9.776,3
861 02-4	187	Darlehen zur Förderung von Fernsehproduktionen <i>Aus den Mitteln dürfen auch Zuschüsse zu den Betriebskosten der FilmFernsehFonds Bayern GmbH und der LfA Förderbank Bayern gewährt werden.</i> Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 1.050,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 1.050,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	2.892,0	2.892,0	A B C	2.892,0 2.892,0 2.602,8
861 03-3	187	Förderung internationaler Filmproduktionen Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 3.000,0 Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 3.000,0 Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.	3.000,0	3.000,0	A	
892 01-8	187	Zuschüsse für Investitionen zur Modernisierung und Verbesserung von Filmtheatern und die Restaurierung von Filmmaterial	1.295,5	1.295,5	A B C	1.295,5 1.295,5 1.166,0
Gesamtausgaben			21.383,1	21.383,1	A B C	17.286,4 16.287,0 14.442,6

Erläuterungen

Zu 02 04/861 01

Die Mittel werden verwendet für

- die Herstellung von Kinofilmen (Spielfilme, Dokumentarfilme, Kinder- oder Jugendfilme), die nach den Gesichtspunkten von Qualität und Wirtschaftlichkeit förderungswürdig sind;
- die Förderung des Verleihs und Vertriebs von programmfüllenden Filmen;
- die Förderung der Stoff- und Projektentwicklung;
- die Vergabe von Filmtheaterprämien.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 900,0 Tsd. € wegen Anpassung an den tatsächlichen Förderbedarf.

Zu 02 04/861 02

Nach den Richtlinien für die Bayerische Film- und Fernsehförderung kann nur die Herstellung von Fernsehfilmen gefördert werden, die für die Auswertung auf dem internationalen Fernsehmarkt geeignet sind. Dabei wird verlangt, dass zumindest das 1,5-fache des Förderbetrags in Bayern wieder verausgabt wird.

Zu 02 04/861 03

Die Mittel sind bestimmt zur Förderung internationaler Koproduktionen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 3.000,0 Tsd. € zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit des Filmstandorts Bayern.

Zu 02 04/892 01

Ziel dieser Förderung ist es, dass die bayerischen Filmtheater dem aktuellen Stand der Technik angepasst werden.

02 04 Bayerische Filmförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	18,8
					C	51,0
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	18,8
					C	51,0
		Sächliche Verwaltungsausgaben	200,0	200,0	A	190,5
					B	165,0
					C	186,9
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1.207,3	1.207,3	A	1.020,1
					B	721,9
					C	710,6
		Investitionsförderungsmaßnahmen	19.975,8	19.975,8	A	16.075,8
					B	15.400,0
					C	13.545,0
		Gesamtausgaben	21.383,1	21.383,1	A	17.286,4
					B	16.287,0
					C	14.442,6
		Zuschuss	21.383,1	21.383,1	A	17.286,4
					B	16.268,2
					C	14.391,5

02 05 Bayerische Medienförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
Einnahmen						
Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.						
119 45-0	187	Rückflüsse im Rahmen der Bayerischen Medienförderung <i>Vgl. Vermerk zu Kapitel 02 05 (Ausgaben).</i>	---	---	A	---
					B	20,0
					C	32,5
Gesamteinnahmen			-	-	A	-
					B	20,0
					C	32,5
Ausgaben						
Titel des Kapitels gegenseitig deckungsfähig, ausgenommen 683 01, und übertragbar. Die Ausgabebefugnis erhöht sich um die Einnahme bei 119 45.						
Sächliche Verwaltungsausgaben						
547 01-4	187	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Fernsehpreis	110,9	110,9	A	110,9
					B	91,9
					C	100,4
547 02-3	187	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bayerischen Printmedienpreis	---	75,0	A	75,0
					B	0,8
					C	52,3
547 03-2	187	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Internationalen Buchpreis	90,0	90,0	A	---
					B	121,6
					C	112,3
547 45-2	187	Nicht aufteilbare Sachausgaben für den Bereich der Medienförderung	2,2	2,2	A	2,2
					B	1,5
					C	14,1
Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen						
681 01-0	187	Bayerischer Fernsehpreis	166,7	166,7	A	166,7
					B	150,0
					C	150,0
681 02-9	187	Bayerischer Printmedienpreis	---	22,2	A	22,2
					C	20,0
681 03-8	187	Internationaler Buchpreis	---	---	A	---
683 01-8	187	Förderung hochwertiger lokaler und regionaler Fernsehangebote in Bayern	8.000,0	10.000,0	A	7.000,0
					B	6.237,3
					C	8.264,9
685 01-6	187	Zuschüsse für die Medientage München, den Games-Kongress und den Deutschen Computerspielpreis <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 500,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 500,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	715,0	715,0	A	715,0
					B	657,1
					C	479,8

Erläuterungen

Zu 02 05/119 45

Die Rückflüsse im Rahmen der Medienförderung dürfen in voller Höhe wieder für Zwecke der Medienförderung verwendet werden. Die voraussichtliche Höhe der Einnahmen ist stark schwankend.

Zu 02 05/547 01

Veranschlagt sind die Kosten für die Preissymbole und für den Staatsempfang anlässlich der Verleihung des Fernsehpreises sowie die Sachkosten der Jury.

Zu 02 05/547 02

Für besondere kulturelle, gestalterische, technische, verlegerische, redaktionelle und schriftstellerische Leistungen wird der Bayerische Printmedienpreis verliehen. Veranschlagt sind die anteiligen Kosten der Veranstaltung, die Kosten für die Preissymbole und den Staatsempfang anlässlich der Verleihung.

Der Bayerische Printmedienpreis wird alle 2 Jahre verliehen.

Zu 02 05/547 03

Für herausragende Werke und Leistungen im Bereich Buch wird der Internationale Buchpreis verliehen. Veranschlagt sind anteilige Kosten der Vorbereitung und der Organisation sowie die Kosten der Preissymbole und des Staatsempfanges anlässlich der Verleihung des Buchpreises.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 90,0 Tsd. € wegen erneuter Veranschlagung. Die Veranstaltung ist 2012 aus finanzwirtschaftlichen Gründen ausgefallen.

Zu 02 05/681 01

Veranschlagt sind die Preisgelder für den Bayerischen Fernsehpreis.

Zu 02 05/681 02

Veranschlagt sind die Preisgelder für den Bayerischen Printmedienpreis.

Vgl. Erläuterung zu 547 02.

Zu 02 05/681 03

Vgl. Erläuterung zu 547 03.

Zu 02 05/683 01

Durch eine Änderung des Bayerischen Mediengesetzes wurde zum 01.01.2008 der gesetzliche Auftrag an die Anbieter lokalen Fernsehens in Bayern konkretisiert und die Förderung hochwertiger Fernsehprogramme aus Mitteln des Staatshaushalts ermöglicht. Dadurch soll die Ausstrahlung qualitätsvoller und vielfältiger lokaler und regionaler Fernsehprogramme in Bayern sichergestellt werden. Gefördert werden kann die Produktion und die Verbreitung dieser Programme. Die ursprünglich bis 31.12.2012 befristete Förderung soll um vier Jahre verlängert werden.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 1.000,0 Tsd. €,

2014 gegenüber 2013:

Mehr 2.000,0 Tsd. €, jeweils zur Verbesserung der Präsenz der Lokalfernsehprogramme und zur Erschließung eines größeren Zuschauerpotenzials.

Zu 02 05/685 01

Veranschlagt ist die Projektförderung der Messe und des Kongresses "Medientage München", des Deutschen Computerspielpreises sowie eines Kongresses zum Thema "Games".

	Tsd. €
1. Medientage München	350,0
2. Computerspielpreis und Games-Kongress	365,0
Zusammen	715,0

02 05 Bayerische Medienförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €	A B C	Soll 2012 Ist 2011 Ist 2010 Tsd. €
1	2	3	4	5		6
686 01-5	187	Zuschuss für die Akademie der Bayerischen Presse e.V.	467,5	467,5	A B C	467,5 420,2 420,8
686 02-4	187	Zuschuss für die Bayerische Akademie für Fernsehen e.V.	342,8	342,8	A B C	342,8 340,0 340,0
686 03-3	187	Zuschüsse zur Förderung der Aus- und Fortbildung im Medienbereich	223,1	223,1	A B C	167,5 246,2 238,5
686 04-2	187	Zuschuss zum MedienCampus Bayern e.V. <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	457,0	457,0	A B C	357,0 320,0 285,0
686 05-1	187	Zuschüsse für Veranstaltungen im Medienbereich <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	232,0	232,0	A B C	232,0 55,9 152,9
686 06-0	187	Anteilsfinanzierung gemeinsamer Projekte mit der EU-Kommission im Rahmen des Media-Programms	***	***	A B C	128,8 115,9 101,6
686 07-9	187	Zuschüsse für Medienkompetenzprojekte <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 100,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 100,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	250,0	250,0	A B	250,0 36,7
<u>686 08-8</u>	187	Medienstandortförderung Games <i>Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. € 19,0</i> <i>Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. € 19,0</i> <i>Fällig frühestens im nächsten Haushaltsjahr.</i>	19,0	19,0	A	
Investitionsförderungsmaßnahmen						
892 01-5	187	Zuschüsse für technische Investitionen im Medienbereich	***	***	A B	--- 9,3
892 02-4	187	Zuschüsse für Softwareentwicklung im Bereich Spiele	522,0	522,0	A B C	477,0 429,3 429,3
893 01-4	187	Zuschüsse für Investitionen und investitionsfördernde Maßnahmen von Einrichtungen im Medienbereich <i>Erstattungen Dritter dürfen von den Ausgaben abgesetzt werden.</i>	218,4	208,4	A B C	208,4 138,5 137,3

Erläuterungen

Zu 02 05/686 01 - 686 04

Der Freistaat Bayern fördert die Aus- und Fortbildungseinrichtungen der Medienbranche, damit diese den gestiegenen technischen und gestalterischen Anforderungen nachkommen können. Qualitativ hochwertige Angebote im Bereich der Medienaus- und -fortbildung sind Grundlagen für die Sicherung und den weiteren Ausbau des Medienstandortes Bayern.

Zu 02 05/686 01

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung der Akademie der Bayerischen Presse (ABP). Es handelt sich um eine Aus- und Fortbildungseinrichtung für Journalisten. Die ABP finanziert sich aus den Teilnehmerentgelten für die Seminare, dem Zuschuss der Trägerverbände und aus der institutionellen Förderung des Freistaats Bayern.

Zu 02 05/686 02

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung der Bayerischen Akademie für Fernsehen e.V. (BAF). Die BAF ist eine Aus- und Fortbildungseinrichtung für Fernsehschaffende. Sie wird je zu einem Drittel aus Teilnehmerentgelten, aus Sponsorengeldern der Fernsehbranche und aus öffentlichen Zuschüssen finanziert.

Zu 02 05/686 03

Gefördert werden Projekte verschiedener Aus- und Fortbildungseinrichtungen im Medienbereich in Bayern, i. d. R. private Medienakademien.

	Tsd. €
1. Aus- und Fortbildung im Medienbereich	200,0
2. Standortförderung Mediennachwuchs Rock- und Pop	23,1
Zusammen	223,1

2013 gegenüber 2012:

Mehr 55,6 Tsd. € zur Verbesserung der Förderung entsprechend dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 02 05/686 04

Veranschlagt ist die institutionelle Förderung des MedienCampus Bayern e.V. Zu den Aufgaben des MedienCampus Bayern e. V. gehört die Koordinierung der Medienaus- und -fortbildungseinrichtungen in Bayern, die Entwicklung neuer Aus- und Fortbildungsangebote in Abstimmung mit der Medienwirtschaft sowie die Durchführung von Aus- und Fortbildungsprojekten. In dem auf Initiative der Staatsregierung gegründeten Verein, der fast ausschließlich über den Staatszuschuss finanziert wird, hat sich inzwischen der Großteil der Medienaus- und -fortbildungseinrichtungen in Bayern zusammengeschlossen.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 100,0 Tsd. € zur Fortsetzung der Aus- und Fortbildungsprojekte des Mediacampus.

Zu 02 05/686 05

Zuschüsse für förderungswürdige sonstige Veranstaltungen im Medienbereich.

Zu 02 05/686 06

Vgl. Erläuterung zu 02 04/686 02.

2013 gegenüber 2012:

Weniger 128,8 Tsd. € wegen Umsetzung nach 02 04/686 02.

Zu 02 05/686 07

Zur Stärkung der Medienkompetenz in der Bevölkerung sollen entsprechende Projekte unterstützt und insbesondere der Medienführerschein für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Erziehungsverantwortliche weiterentwickelt sowie nach Abschluss der Evaluationsphase flächendeckend eingeführt werden.

Zu 02 05/686 08

Mit der Initiative Games soll die Infrastruktur der Games-Branche in Bayern verbessert werden.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 19,0 Tsd. € wegen erstmaliger Veranschlagung.

Zu 02 05/892 02

Gefördert werden Start-ups im Bereich der Spieleentwicklung. Neben der bereits bestehenden technologieorientierten Förderung durch das Wirtschaftsministerium soll den Entwicklern von Software in diesem Bereich künftig auch eine Anschubfinanzierung gewährt werden.

2013 gegenüber 2012:

Mehr 45,0 Tsd. € zur Anpassung an den gestiegenen Förderbedarf zur Standortsicherung.

Zu 02 05/893 01

Veranschlagt sind Zuschüsse für förderungswürdige Investitionen von Einrichtungen im Medienbereich.

02 05 Bayerische Medienförderung

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
						Tsd. €
						6
		Titelgruppen				
		55 Mediennetzwerk Bayern				
<u>428 55-3</u>	187	Befristet beschäftigte Arbeitnehmer	---	---	A	
<u>547 55-9</u>	187	Nicht aufteilbare Sachausgaben	---	---	A	
<u>686 55-0</u>	187	Zuschüsse und sonstige Ausgaben	220,0	220,0	A	
		Summe der Titelgruppe	220,0	220,0	A	-
					B	-
					C	-
		Gesamtausgaben	12.036,6	14.123,8	A	10.723,0
					B	9.372,0
					C	11.299,1
		Abschluss				
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	-	-	A	-
					B	20,0
					C	32,5
		Gesamteinnahmen	-	-	A	-
					B	20,0
					C	32,5
		Sächliche Verwaltungsausgaben	203,1	278,1	A	188,1
					B	215,7
					C	279,1
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	11.093,1	13.115,3	A	9.849,5
					B	8.579,2
					C	10.453,4
		Investitionsförderungsmaßnahmen	740,4	730,4	A	685,4
					B	577,2
					C	566,6
		Gesamtausgaben	12.036,6	14.123,8	A	10.723,0
					B	9.372,0
					C	11.299,1
		Zuschuss	12.036,6	14.123,8	A	10.723,0
					B	9.352,0
					C	11.266,6

Erläuterungen

Zu 02 05/55

Der Freistaat Bayern fördert die Netzwerkarbeit der Medienbranche, damit diese neue Trends frühzeitig aufspüren kann und der Medienstandort Bayern im Standortwettbewerb sichtbar wird. Die Maßnahmen sind Grundlage für die Sicherung qualifizierter Arbeitsplätze und den weiteren Ausbau des Medienstandorts Bayern.

Zu 02 05/428 55

Entgelte einschließlich Zulagen und Jahressonderzahlung sowie Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und Umlage zur Zusatzversorgung.

Zu 02 05/686 55

2013 gegenüber 2012:

150,0 Tsd. €	mehr wegen Umsetzung von 07 03/686 92,
70,0 Tsd. €	mehr wegen erstmaliger Veranschlagung (Netzwerkmaßnahmen zwischen den bayerischen Medienpartnern),
<hr/> 220,0 Tsd. €	mehr.

Epl. 02 Ministerpräsident und Staatskanzlei

Titel	FKZ	Zweckbestimmung	2013	2014	A	Soll 2012
			Tsd. €	Tsd. €	B	Ist 2011
1	2	3	4	5	C	Ist 2010
			Tsd. €			
Abschluss Epl. 02						
		Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus Schuldendienst u. dgl.	506,0	506,0	A	501,5
					B	452,3
					C	599,1
		Einnahmen aus Zuweisungen und Zuschüssen mit Ausnahme für Investitionen	-	-	A	-
					B	598,9
					C	487,6
		Einnahmen aus Schuldenaufnahmen, aus Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	-	-	A	-
					B	-
					C	255,0
		Gesamteinnahmen	506,0	506,0	A	501,5
					B	1.051,2
					C	1.341,7
		Personalausgaben	32.012,6	32.754,7	A	31.050,5
					B	29.359,9
					C	28.845,6
		Sächliche Verwaltungsausgaben	16.754,9	16.665,4	A	18.071,6
					B	13.087,3
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	40,0		C	13.607,0
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	40,0			
		Ausgaben für Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	13.883,3	15.905,5	A	12.387,5
					B	10.632,1
					C	13.009,8
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	1.155,2			
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	1.155,2			
		Baumaßnahmen	320,0	350,0	A	922,0
					B	267,6
					C	1.072,4
		Sonstige Sachinvestitionen	1.017,2	922,1	A	767,0
					B	354,6
					C	676,8
		Investitionsförderungsmaßnahmen	20.716,2	20.706,2	A	16.761,2
					B	15.977,2
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	7.650,0		C	14.451,6
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	7.650,0			
		Besondere Finanzierungsausgaben	1.024,6	1.035,7	A	1.381,2
					B	1.482,2
					C	1.683,9
		Gesamtausgaben	85.728,8	88.339,6	A	81.341,0
					B	71.160,8
		Verpflichtungsermächtigung 2013 Tsd. €	8.845,2		C	73.347,1
		Verpflichtungsermächtigung 2014 Tsd. €	8.845,2			
		Zuschuss	85.222,8	87.833,6	A	80.839,5
					B	70.109,7
					C	72.005,4

Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen im Einzelplan 02

Kapitel Titel	Zweckbestimmung	2013		2014	
		Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €	Haushalts- ansatz Tsd. €	Verpfl. Er- mächtigung Tsd. €
1	2	3	4	5	6
02 03					
	60 Gemeinsame Servicestelle der Staatsregierung				
531 60	Öffentlichkeitsarbeit	260,0	40,0	260,0	40,0
02 04					
683 01	Zuschüsse zu filmischen Veranstaltungen u.Ä.	408,7	150,0	408,7	150,0
683 02	Bernhard-Wicki-Filmpreis	111,2	111,2	111,2	111,2
686 03	Zuschüsse für die Entwicklung und Herstellung von Drehbüchern für deutsche Kinofilme (Drehbuchwerkstatt)	104,0	75,0	104,0	75,0
861 01	Darlehen zur Förderung von Drehbüchern, der Filmproduktion und des Verleihs/Vertriebs von Kinofilmen sowie für Filmtheaterprämien	12.788,3	3.600,0	12.788,3	3.600,0
861 02	Darlehen zur Förderung von Fernsehproduktionen	2.892,0	1.050,0	2.892,0	1.050,0
861 03	Förderung internationaler Filmproduktionen	3.000,0	3.000,0	3.000,0	3.000,0
02 05					
685 01	Zuschüsse für die Medientage München, den Games-Kongress und den Deutschen Computerspielpreis	715,0	500,0	715,0	500,0
686 04	Zuschuss zum MedienCampus Bayern e.V.	457,0	100,0	457,0	100,0
686 05	Zuschüsse für Veranstaltungen im Medienbereich	232,0	100,0	232,0	100,0
686 07	Zuschüsse für Medienkompetenzprojekte	250,0	100,0	250,0	100,0
686 08	Medienstandortförderung Games	19,0	19,0	19,0	19,0
Epl. 02					
	Summe der Verpflichtungsermächtigungen:		8.845,2		8.845,2

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des
Bayerischen Ministerpräsidenten und der Staatskanzlei

- Einzelplan 02 -

02 01

Ministerpräsident und Staatskanzlei

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
422 01	Planmäßige Beamte				
	Ministerialdirektoren, Ministerialdirektorinnen	B9	2	2	2
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen <i>1 Stelle ku nach BesGr A 14 (Oberregierungsrat) mit Ausscheiden des Stelleninhabers</i>	B6	11	11	11
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B3	16	16	16
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen <i>Vgl. Vermerk zu Kapitel 13 03 Tit. 422 01</i>		32	38	38
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	22	17	17
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	30	29	29
	Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	A14	11	13	13
	Regierungsrat, Regierungsrätin	A13+AZ	1	1	1
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	28,50	26,50	26,50
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	8	10	10
	Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	A11	15	13	13
	Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	A10	3	3	3
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9+AZ	13	13	13
	Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	A9	17	20	21
	Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	A8	9	6	5
	Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	A7	9	10	10
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A6	10	10	10
	Zusammen		237,50	238,50	238,50
	Zugang/Abgang			+1	-
	Allgemeiner Vermerk zu Titel 422 01: Zu allen Stellen für planmäßige Beamte: <i>Die ausgewiesenen Stellen dürfen auch mit Beamten anderer Fachrichtungen besetzt werden.</i>				
	Leerstellen				
	Ministerialdirektor, Ministerialdirektorin	B9	1	1	1
	Ministerialdirigenten, Ministerialdirigentinnen	B6	3	3	3
	Leitende Ministerialräte, Leitende Ministerialrätinnen	B3	2	2	2
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen		6	7	7
	Ministerialräte, Ministerialrätinnen	A16	3	3	3
	Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	A15	2	2	2
	Regierungsräte, Regierungsrätinnen	A13	2	3	3
	Amtsräte, Amtsrätinnen	A12	2	2	2
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	1	1	1
	Regierungssekretäre, Regierungssekretärinnen	A6	2	2	2
	Zusammen		24	26	26
	Zugang/Abgang			+2	-
	Ersatzstellen für Altersteilzeit				
	Ministerialrat, Ministerialrätin	A16	1	1	1
	Regierungsamtmann, Regierungsamtfrau	A11	1	-	-
	Regierungsoberinspektor, Regierungsoberinspektorin	A10	1	-	-
	Regierungsinspektor, Regierungsinspektorin	A9	-	1	-
	Zusammen		3	2	1
	Zugang/Abgang			-1	-1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
Personalsoll A (Personal auf Stellen)			
neu (Arbeitszeitverkürzung)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1	-	neu wegen Rücknahme der 42-Stunden-Woche
A7 Regierungsobersekretäre, Regierungsobersekretärinnen	+1	-	neu wegen Rücknahme der 42-Stunden-Woche
Summe neu (Arbeitszeitverkürzung)	+2	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A15 Regierungsdirektoren, Regierungsdirektorinnen	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung (mit Vermerkänderung) im Vollzug des kw-Vermerks
E5 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Einsparung gemäß Art. 6f Haushaltsgesetz (Verlängerung der Arbeitszeit)
Summe Einsparung	-3	-	
Umsetzung			
Titel 428 01 (Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen)			
E9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	-1	-	Umsetzung nach 03 07 wegen Konsolidierung der Rechenzentren
E8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen	+1	-	Umsetzung und Umwandlung von 13 03/422 05 (Art. 6c Abs. 4 Haushaltsgesetz 2011/2012)
Summe Umsetzung	-	-	
kostenwirksame Hebung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+3	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A16
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-3	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr B3
A14 Oberregierungsräte, Oberregierungsrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A13
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A14
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	+1	kostenwirksame Hebung von BesGr A8
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	+2 -2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8 kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
Summe kostenwirksame Hebung	-	-1	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
B3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A16
A16 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr B3
A12 Amtsräte, Amtsrätinnen	+2	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A11

02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl			
			2012	2013	2014	
1	2	3	4	5	6	
422 31	Abgeordnete Beamte	B3	2	2	2	
		A16+AZ -A13	15	-	-	
		A16+AZ -A3	-	17	17	
		A13+AZ -A9	1	-	-	
		A9+AZ- A6	1	-	-	
		Zusammen		19	19	19
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 7 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5 Außertariflicher Arbeitnehmer, Außertarifliche Arbeitnehmerin a) 1 Stelle darf mit einem/einer außertariflichen Arbeitnehmer/Arbeitnehmerin besetzt werden, der/die der Höhe nach vergleichbar bis zur BesGr B 6 zzgl. Arbeitgeber- und Arbeitnehmeranteile zur Sozialversicherung und dergleichen vergütet wird. b) 1 Stelle ku nach BesGr B 6	E11	2	2	2	
		E10	6	6	6	
		E9	18,50	16,50	16,50	
		E8	35	36	36	
		E7	3	3	3	
		E6	32,50	32,50	32,50	
		E5	33,50	32,50	32,50	
			1	1	1	
		Zusammen		131,50	129,50	129,50
		Zugang/Abgang			-2	-
		428 21	Leerstellen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 15 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 12 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 11 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerin der EGr 10 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 9 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 8 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 6 Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen der EGr 5	E15	1	1
E12	1			1	1	
E11	2			2	2	
E10	1			1	1	
E9	4			4	4	
E8	4			4	4	
E6	8			8	8	
E5	17			17	17	
Zusammen				38	38	38
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen		25	25	25	
		Zusammen	25	25	25	

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-2	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A12
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	kostenwirksame Hebung von BesGr A8
A8 Regierungshauptsekretäre, Regierungshauptsekretärinnen	-1	-	kostenwirksame Hebung nach BesGr A9
Summe kostenwirksame Hebung (Neues Dienstrecht in Bayern)	-	-	
Zu- und Abgang Personalsoll A	-1	-	
STELLEN FÜR ABGEORDNETE BEAMTE			
Umwandlung			
Titel 422 31 (Abgeordnete Beamte) A16+AZ-A13	-15	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A16+AZ-A3	+15	-	Umwandlung von BesGr A16+AZ-A13 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A13+AZ-A9 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
	+1	-	Umwandlung von BesGr A9+AZ-A6 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A13+AZ-A9	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
A9+A Z-A6	-1	-	Umwandlung nach BesGr A16+AZ-A3 (Zusammenfassung der Stellen für abgeordnete Beamte)
Summe Umwandlung	-	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	-	-	
LEERSTELLEN			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte) B3 Ministerialräte, Ministerialrätinnen	+1	-	neu wegen Beurlaubung
A13 Regierungsräte, Regierungsrätinnen	+1	-	neu wegen Elternzeit
Summe neu	+2	-	
Zu- und Abgänge insgesamt	+2	-	

02 01
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht				
422 01	Planmäßige Beamte		237,50	238,50	238,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		131,50	129,50	129,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		369	368	368
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		25	25	25
	Personalsoll B		25	25	25
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		394	393	393
	Nachrichtlich:				
	Ersatzstellen für Altersteilzeit		3	2	1

Erläuterungen			
Zu- oder Abgang in BesGr, EGr	2013	2014	
1	2	3	4
ERSATZSTELLEN FÜR ALTERSTEILZEIT			
neu			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	+1	-	Neue ATZ-Ersatzstelle
Summe neu	+1	-	
Einsparung			
Titel 422 01 (Planmäßige Beamte)			
A11 Regierungsamtmänner, Regierungsamtfrauen	-1	-	Weggefallene ATZ-Ersatzstelle
A10 Regierungsoberinspektoren, Regierungsoberinspektorinnen	-1	-	Weggefallene ATZ-Ersatzstelle
A9 Regierungsinspektoren, Regierungsinspektorinnen	-	-1	Weggefallene ATZ-Ersatzstelle
Summe Einsparung	-2	-1	
Zu- und Abgänge insgesamt	-1	-1	

02
Ministerpräsident und Staatskanzlei

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr EGr	Stellenzahl		
			2012	2013	2014
1	2	3	4	5	6
	Gesamtübersicht Einzelplan 02				
422 01	Planmäßige Beamte		237,50	238,50	238,50
428 01	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		131,50	129,50	129,50
	Personalsoll A (ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31, ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		369	368	368
	Ferner:				
428 21	Arbeitnehmer und Arbeitnehmerinnen		25	25	25
	Personalsoll B (ohne Leerstellen und ohne Ersatzstellen)		25	25	25
	Gesamtsumme Personalsoll A + B		394	393	393